

Keramik-Implantate ein- und zweiteilig: jetzt auch in short & ultrashort

Noch vor wenigen Jahren galt das Dogma, lange Implantate mit einem möglichst großen BIC (Bone Implant Contact) zu inserieren, als unumstößlich. Mittlerweile hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass kurze und ultra-short Implantate (6 mm) erhebliche Vorteile gegenüber langen Designs haben – bei unveränderter Stabilität und Verweildauer.

Während die Konstruktion von zweiteiligen Titan-Implantaten als short und ultra-short Designs kein Problem darstellen, ist dies bei Keramik-Implantaten nicht ohne weiteres umsetzbar.

Das Problem liegt in der Verbindung Implantatkörper–Abutment. Während Verschraubungen bei Titan-Implantaten sehr gut funktionieren, ist eine Verschraubung bei Keramik ohne Mikrospace nicht möglich, egal, ob es sich um eine Schraube aus Gold, Zirkondioxid, Karbon oder einem anderen Material handelt. Diese Schraube verhindert gleichzeitig die Konstruktion von short- oder gar ultra-short-Implantaten aus Keramik, da die Schraube tief in den Implantatkörper reichen muss, um eine solide Verbindung herzustellen.

Champions-Implants geht mit seinem zweiteiligen Keramik-Implantat "BioWin!" einen anderen Weg. Das Abutment wird nicht verschraubt, sondern supra-gingival verklebt. So ist die Verbindung völlig bakteriedicht, da es keinerlei Spalt gibt, noch nicht einmal einen Mikrospace oder einen Hohlraum im

Implantatkörper. Dieser Weg ermöglicht die Konstruktion von kurzen und extrakurzen Implantaten.

Champions-Implants hat jetzt sein zweiteiliges Keramik-Implantat in den Längen 6 mm und 8 mm vorgestellt, jeweils in den Durchmessern \varnothing 4,5 und \varnothing 5,5 mm. Die Implantate sind, ebenso wie die Längen 9 – 11 – 13 mm (\varnothing 4,1 – 4,5 – 5,0) ab Lager verfügbar.

Champions-Implants GmbH:

Champions Platz 1, D-55237 Flonheim, Tel. 0 67 34 / 91 40 80, info@champions-implants.com, www.champions-implants.com



CHAMPIONS 